Jules Verne

Fünf Wochen im Ballon

Zweiunddreißigstes Capitel

Der *Victoria* war seit seiner Ankunft am Tschad- See in eine Strömung gerathen, die mehr nach Westen wehte; einige Wolken mäßigten jetzt die Hitze, man verspürte fast einen kleinen Luftzug über der Wasserstrecke. Aber gegen ein Uhr, als der Ballon über diesen Theil des Sees schräg dahingefahren war, drang er etwa sieben bis acht Meilen ins Land vor.

Der Doctor, dem zuerst diese Richtung nicht besonders genehm war, dachte nicht mehr daran, sich hierüber zu beklagen, als er Kuka, die berühmte Hauptstadt von Bornu, bemerkte; sie war mit Mauern von Pfeifenthon umgeben, und einige ziemlich kunstlose Moscheen erhoben sich schwerfällig über die arabischen Häuser, die einer Menge Spielwürfel nicht unähnlich sahen. Auf den Höfen der Häuser und den öffentlichen Plätzen wuchsen Palm- und Kautschukbäume, von einem über hundert Fuß breiten Blätterdom gekrönt. Joe machte darauf aufmerksam, daß diese ungeheuren Sonnenschirme im Verhältniß zu der Gluth der Sounenstrahlen ständen, und zog hieraus für die Vorsehung sehr schmeichelhafte Schlüsse.

Kuka besteht aus zwei verschiedenen Städten, die durch den »Dendal«, einen großen Boulevard von dreihundert Toifen, auf dem sich gerade jetzt Reiter und Fußgänger drängten, von einander getrennt sind. Auf der einen Seite brüstet sich der reiche Stadttheil mit seinen hohen und luftigen Wohnhäusern; auf der andern zieht sich die arme Stadt hin, eine traurige Versammlung niederer, kegelförmiger Hütten, in denen eine dürftige Bevölkerung vegetirt, denn Kuka treibt weder Handel noch Industrie.

Kennedy fand zwischen dieser Stadt mit ihren beiden vollkommen abgegrenzten Theilen, und einem Edinburg, das sich in der Ebene erstreckt, eine gewisse Aehnlichkeit.

Aber kaum konnten die Reisenden dies Alles wahrnehmen, denn sie wurden bei der Beweglichkeit, welche die Luftströmungen dieser Gegend charakterisirt, rasch von einem widrigen Winde erfaßt und etwa vierzig Meilen auf den Tschad-See zurückgeworfen.

Nun bot sich ein neues Schauspiel; sie konnten die zahlreichen, von den Biddiomahs, blutdürstigen, sehr gefürchteten Seeräubern, bewohnten Inseln des Sees übersehen. Diese Wilden, deren Nachbarschaft ebenso gefürchtet wird, wie die der Tuaregs der Sahara, schickten sich an, den *Victoria* muthig mit Pfeil- und Steinschüssen zu empfangen; aber dieser war bald über die Inseln hinausgekommen, über welche er, wie ein riesengroßer Käfer, hinwegzuflattern schien.

In diesem Augenblick richtete Joe einen Blick auf den Horizont und wandte sich mit den Worten an Kennedy:

»Wahrhaftig, Herr Dick das ist etwas für Sie, der Sie immer von der Jagd träumen, und diesmal wird mein Herr gegen Ihre Flintenschüsse nichts einzuwenden haben.«

»Was giebts denn?«

»Sehen Sie dort diesen Zug großer Vögel, die gerade auf uns zusteuern?«

»Vögel?« rief der Doctor, und griff zu seinem Fernglase.

»Ich sehe sie,« erwiderte Kennedy; »es sind ihrer wenigstens ein Dutzend.«

»Vierzehn, wenn Sie erlauben«, verbesserte Joe.

»Gebe der Himmel, daß sie bösartig genug sind, um nicht den Protest des weichmüthigen Samuel hervorzurufen.«

»Ich werde nichts dagegen haben,« antwortete Fergusson, »wünschte aber, diese Vögel wären weit von uns entfernt.«

»Sie haben Furcht vor diesem Geflügel?« fragte Joe.

»Es sind Lämmergeier der größten Art; und wenn sie uns angreifen ....«

»Nun, wir werden uns zu vertheidigen wissen, und haben ein Arsenal bereit, um sie gebührend zu empfangen. Ich kann mir nicht denken, daß diese Thiere uns wirklich gefährlich werden können.«

»Wer weiß?« warf der Doctor hin.

Zehn Minuten später hatte sich die Schaar bis auf Schußweite genähert; vierzehn Vögel erfüllten die Luft mit ihrem krächzenden Geschrei; sie rückten mehr gereizt als erschreckt durch die Gegenwart des *Victoria* auf diesen los.

»Wie sie schreien!« begann Joe; »was für ein Lärm! es paßt ihnen wahrscheinlich nicht, daß wir uns in ihr Gebiet wagen, und daß wir uns erlauben, wie sie umherzustiegen.«

»Sie sehen allerdings schrecklich aus,« sagte der Jäger; »und ich würde sie für ziemlich gefährlich halten, wenn sie mit einem Carabiner von Purdey Moore bewaffnet wären.«

»Dergleichen brauchen sie nicht,« versetzte Fergusson, der sehr ernst geworden war.

Die Lämmergeier beschrieben in ihrem Fluge ungeheure Kreise, die sich um den *Victoria* mehr und mehr verengten. Sie streiften mit phantastischer Geschwindigkeit durch die Luft, indem sie zuweilen mit der Schnelligkeit einer Kugel dahinschossen und ihre Projectionslinie mit einem scharfen, kühnen Winkel abschnitten.

Der Doctor, welcher immer unruhiger wurde, beschloß, sich zu erheben, um dieser gefährlichen Nachbarschaft aus dem Wege zu gehen; er dehnte das Wasserstoffgas des Ballons aus, und dieser stieg alsbald empor. Aber die Lämmergeier stiegen mit ihm und zeigten nicht die geringste Neigung, ihn zu verlassen.

»Sie thun gerade so, als hätten sie es auf uns abgesehen,« bemerkte der Jäger, und lud seinen Carabiner.

Die Vögel näherten sich in der That bis auf eine Entfernung von kaum fünfzig Fuß, und schienen die Waffen Kennedys herauszufordern.

»Ich habe eine rasende Lust, auf die Bande zu schießen.«

»Nein, Dick, ja nicht; wir wollen die Thiere nicht ohne Grund wüthend machen. Das hieße, sie zum Angriff reizen.«

»Ich gedenke leicht mit ihnen fertig zu werden.«

»Für dies Mal irrst Du Dich, Dick.«

»Wir haben für jede der Bestien eine Kugel parat.«

»Und wie willst Du sie erreichen, wenn sie sich auf den obern Theil des Ballons stürzen? Stelle Dir vor, daß Du Dich einer Masse Löwen auf dem Lande, oder einer Schaar Haifische im Meer gegenüber befindest. Für Luftschiffer ist unsere Situation gerade ebenso gefährlich.«

»Sprichst Du im Ernst, Samuel?«

»Ja. Dick.«

»Dann wollen mir warten.«

»Gut, halte Dich im Fall eines Angriffs bereit, aber gieb nicht Feuer ohne meinen Befehl.«

Die Vögel thaten sich jetzt in einer geringen Entfernung vom Ballon zusammen; man unterschied deutlich ihre federlosen Kehlen, die sich unter der Anstrengung des Schreiens aufblähten, und ihre knorpeligen, mit bläulichen Fetzen versehenen Kämme, die sich vor Wuth emporrichteten. Die Thiere hatten eine außerordentliche Größe; ihr Körper war über drei Fuß lang, und die untere Seite ihrer weißen Flügel schillerte in der Sonne; man hätte sie geflügelte Haifische nennen können, denn mit diesen hatten sie eine fürchterliche Aehnlichkeit.

»Sie folgen uns,« sagte der Doctor, als er sah, wie sie sich mit dem Ballon erhoben, »und vergebens würden wir noch höher steigen. Ihr Flug würde uns noch überholen.«

»Was sollen wir machen?« fragte Kennedy rathlos.

Der Doctor antwortete nicht.

»Höre, Samuel, versetzte der Jäger, es sind ihrer vierzehn; und wir haben, wenn wir unsre sämmtlichen Waffen benutzen, siebzehn Schüsse zur Disposition. Giebt es denn kein Mittel, sie zu vertilgen oder zu zerstreuen? Ich übernehme eine bestimmte Zahl von ihnen.«

»Ich zweifle nicht an Deiner Geschicklichkeit, Dick; ich betrachte die, welche vor Deinen Carabiner kommen, von vorn herein als geliefert, aber ich wiederhole Dir, so wie sie den obern Ballon angreifen, können wir nichts mehr gegen sie thun; sie werden seine Hülle, die uns in der Luft hält, verletzen und sprengen, und dabei befinden wir uns gegenwärtig dreitausend Fuß hoch!«

In diesem Augenblick schoß einer der wildesten Vögel mit aufgespanntem Schnabel und geöffneten Krallen, zum Beißen und Zerreißen bereit, auf den *Victoria* los.

»Feuer! Feuer!« rief der Doctor, und kaum waren die Worte von seinen Lippen, als der Vogel, zum Tode getroffen, wirbelnd in die Tiefe herabsank.

Kennedy hatte eine der doppelläufigen Flinten ergriffen, Joe legte die andere an.

Durch den Knall erschreckt, entfernten sich die Lämmergeier für einen Augenblick, aber fast unmittelbar darauf kehrten sie zu einem neuen Angriff zurück. Kennedy zerschmetterte mit einer Kugel den Hals des nächsten, Joe zerschoß den Flügel eines andern.

»Noch immer mehr als elf,« sagte er.

Aber nunmehr änderten die Vögel ihre Taktik; einmüthiglich erhoben sie sich über den *Victoria*. Kennedy sah Fergusson ins Antlitz.

Trotz seiner Energie und seines Gleichmuthes war dieser blaß geworden. Ein furchtbarer Augenblick des

Schweigens. Dann ließ sich ein zischendes Pfeifen wie von zerreißender Seide vernehmen, und die Gondel schwankte unter den Füßen der Reisenden.

»Wir sind verloren,« rief Fergusson, die Augen auf das schnellsteigende Barometer gerichtet.

Dann fügte er hinzu: »Den Ballast heraus, rasch!«

In wenigen Secunden waren sämmtliche Quarzstücke verschwunden.

»Wir fallen noch immer! ... Leert die Wasserkisten! ... Joe! hörst Du? ... Wir stürzen in den See!«

Joe gehorchte. Der Doctor bog sich über den Rand der Gondel; der See schien auf ihn zuzukommen wie eine steigende Fluth; die Gegenstände vergrößerten sich zusehends, die Gondel war nicht mehr zweihundert Fuß von der Oberfläche des Tschad entfernt.

»Die Vorräthe! die Vorräthe!« rief der Doctor.

Und die Kiste mit den Lebensmitteln ward hinabgestürzt.

Die Schnelligkeit des Falles verminderte sich; aber die Unglücklichen sanken noch immer!

»Werft noch mehr heraus! noch immer mehr!« schrie abermals der Doctor.

»Es ist nichts mehr da,« sagte Kennedy.

»Doch!« antwortete Joe lakonisch, indem er mit schneller Handbewegung auf sich selber wies, und er verschwand über dem Rande der Gondel.

»Joe! Joe!« rief der Doctor entsetzt.

Aber Joe konnte ihn nicht mehr hören. Der *Victoria* nahm erleichtert wieder seinen Weg in die Lüfte, stieg in eine Höhe von tausend Fuß und wurde von dem Winde, der sich in der schlaffen Hülle verfing, nach der Nordküste des Sees getrieben.

»Verloren!« murmelte der Jäger verzweiflungsvoll.

»Verloren, um uns zu retten,« ergänzte Fergusson.

Und große Thränen rannen über die Wangen der so unerschrockenen Männer. Sie beugten sich über die Gondel, um vielleicht noch irgend welche Spur von dem Unglücklichen zu entdecken, aber man war schon zu weit von der Unglücksstelle entfernt.

»Wozu sollen wir uns entschließen?« fragte Kennedy.

»Wir wollen so bald wie möglich ans Land steigen, Dick, und dann warten.«

Nach einer Fahrt von sechzig Meilen ließ sich der *Victoria* auf einer verlassenen Küste im Norden des Tschad-Sees nieder. Die Anker wurden an einem Baume von geringer Höhe eingehakt und von dem Jäger befestigt.

Die Nacht kam, aber weder Samuel Fergusson noch Kennedy konnten einen Augenblick der Ruhe finden.